

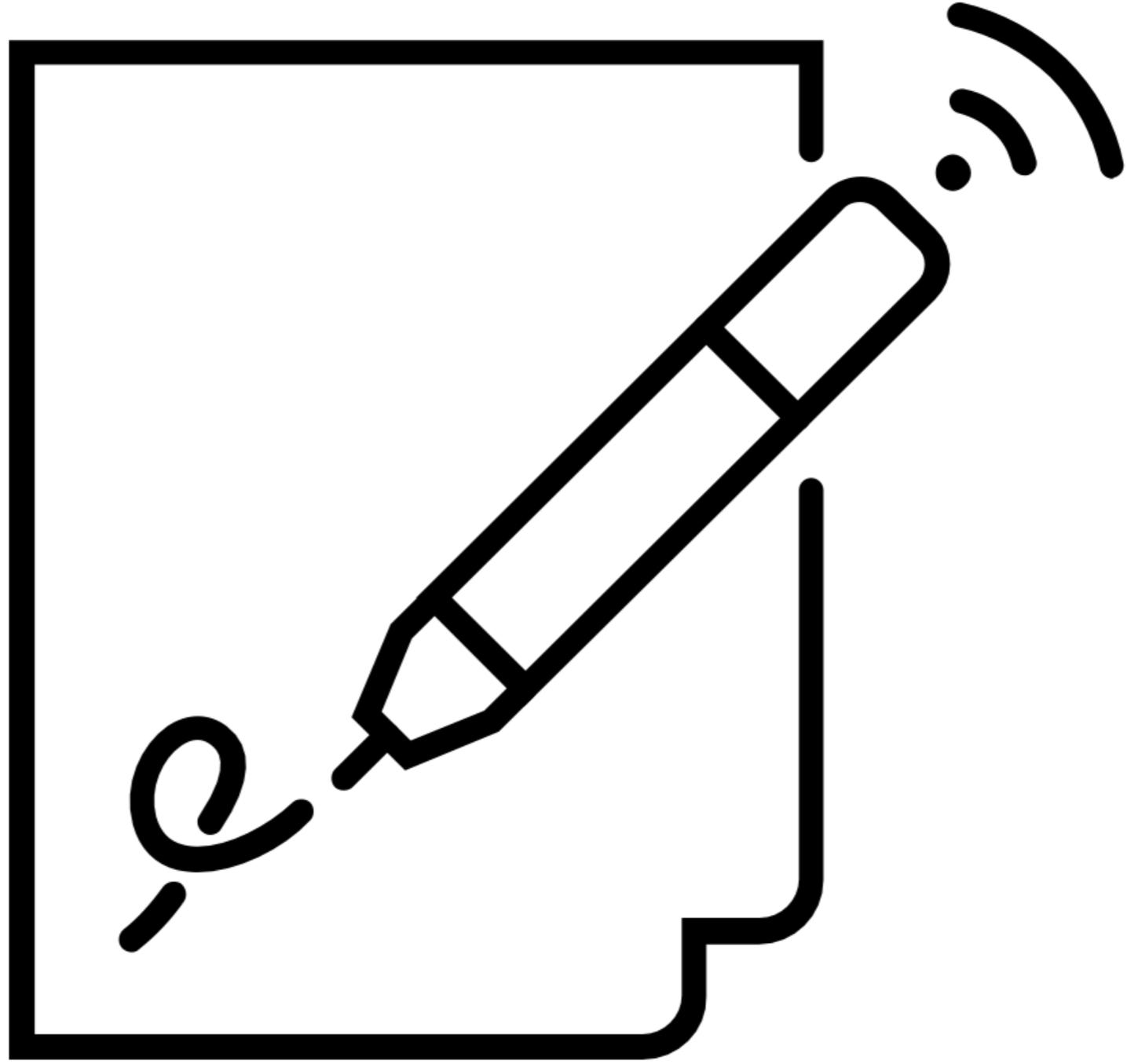
SMV-Herbsttagung 2019

Basics, Kommunikation, Demokratie

Tom Mittelbach

SMV-Beauftragter ZSL Regionalstelle Tübingen





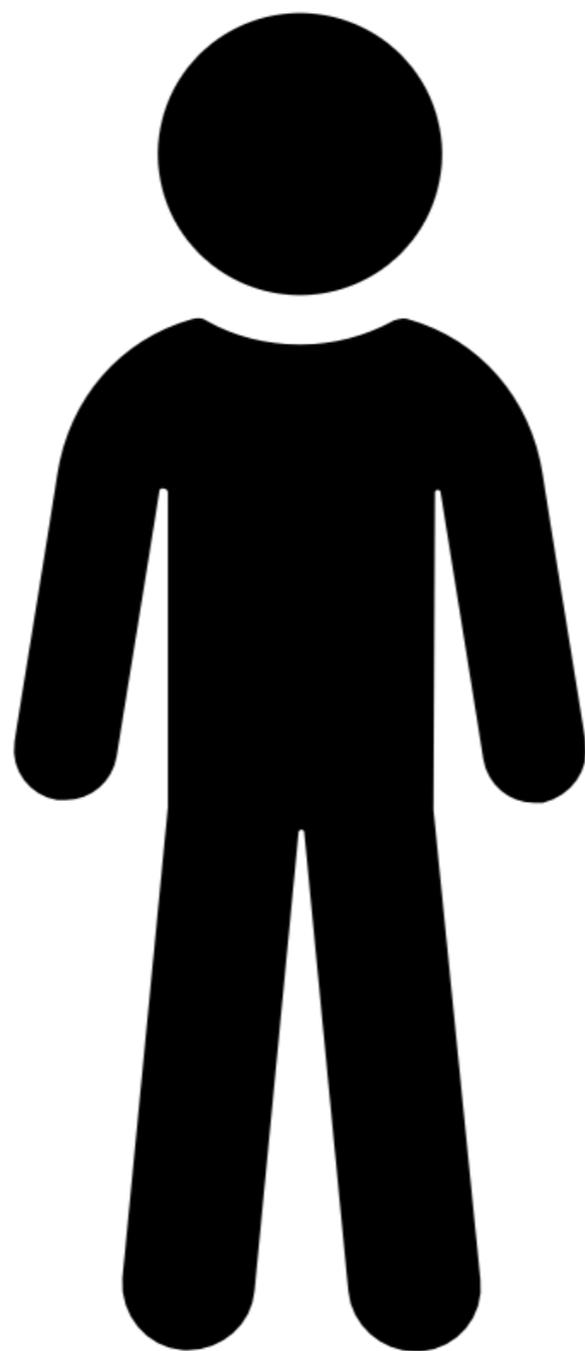
Glückwunsch.

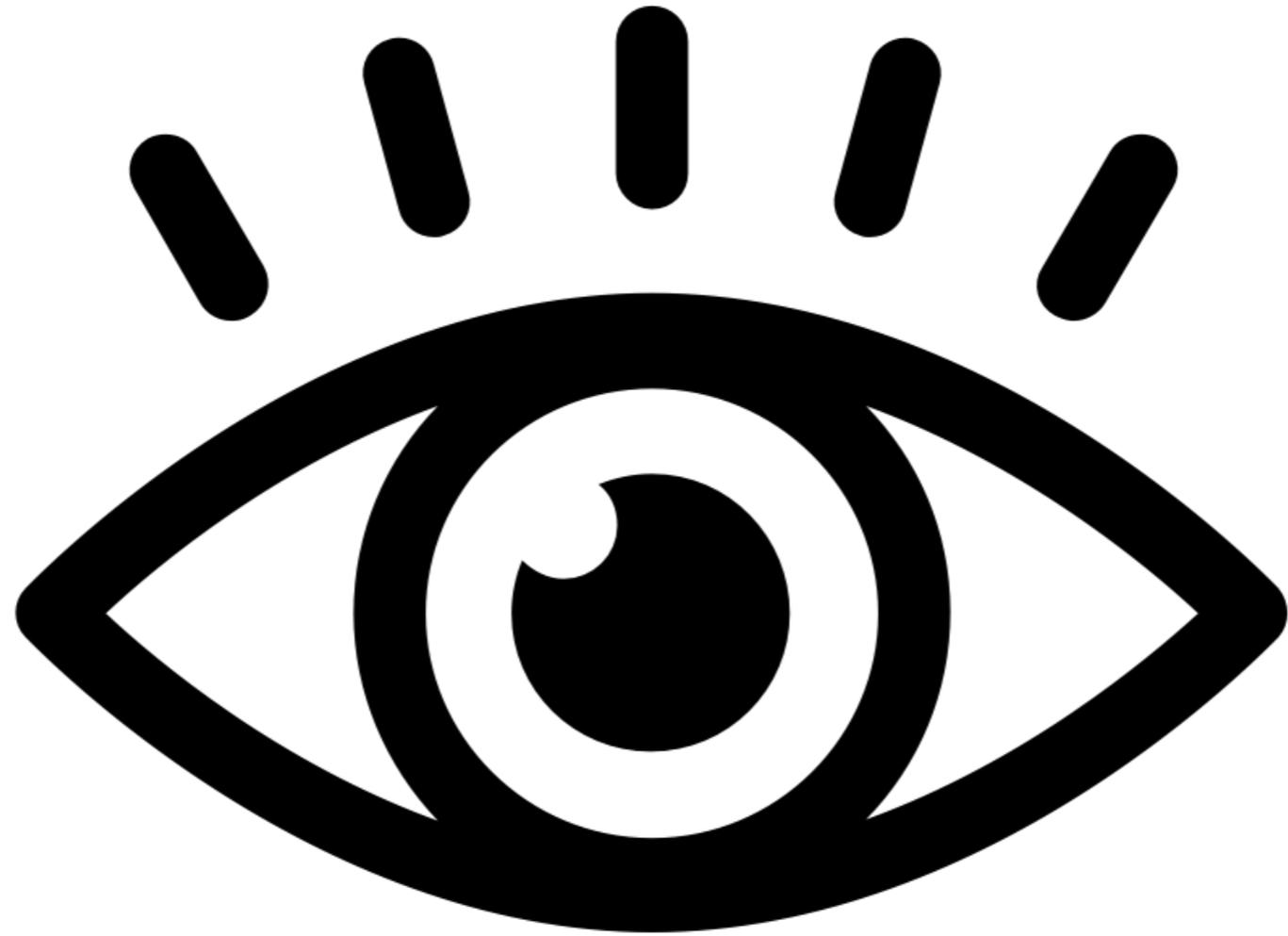
Stift. Zettel. Bingo.

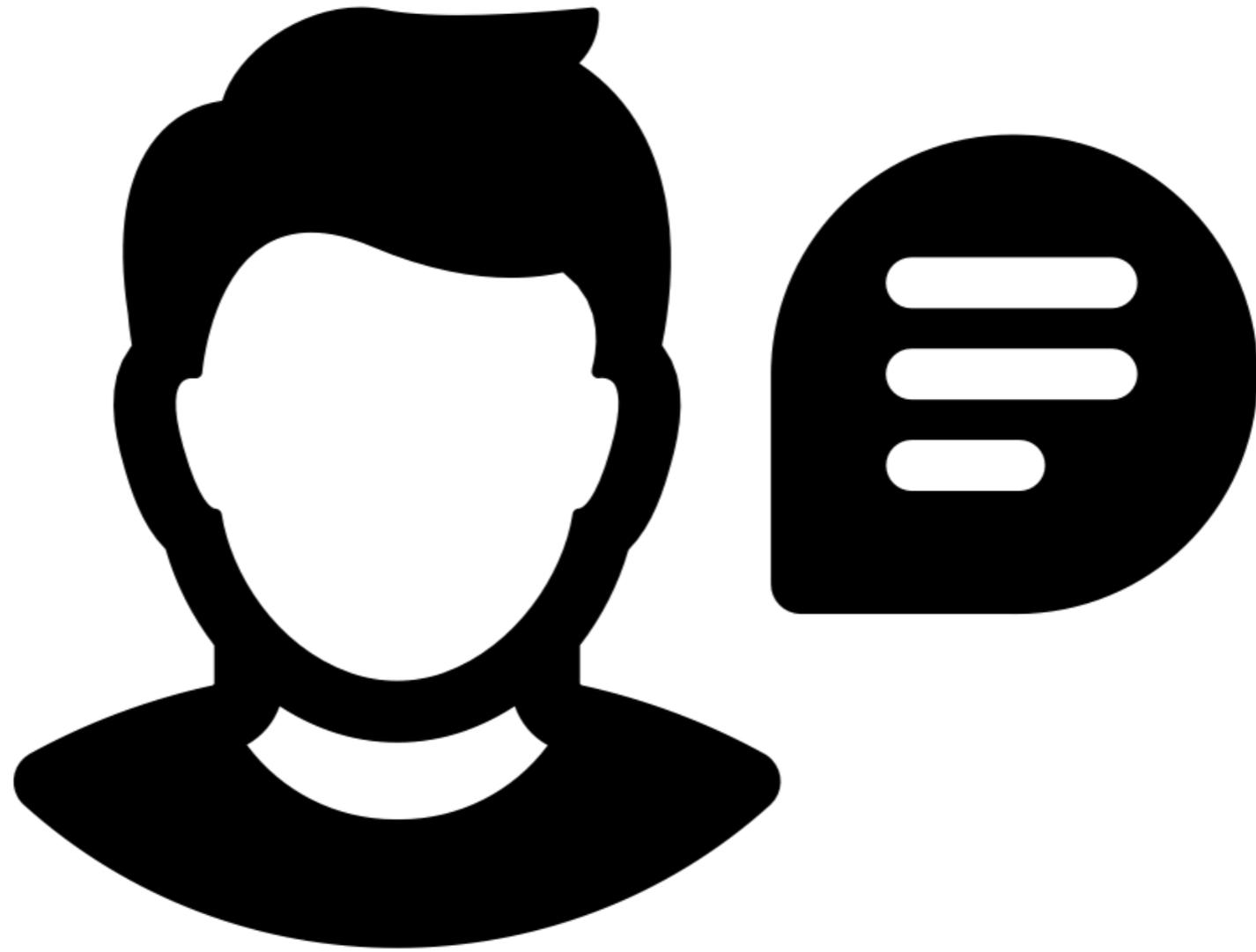
Was du können musst.

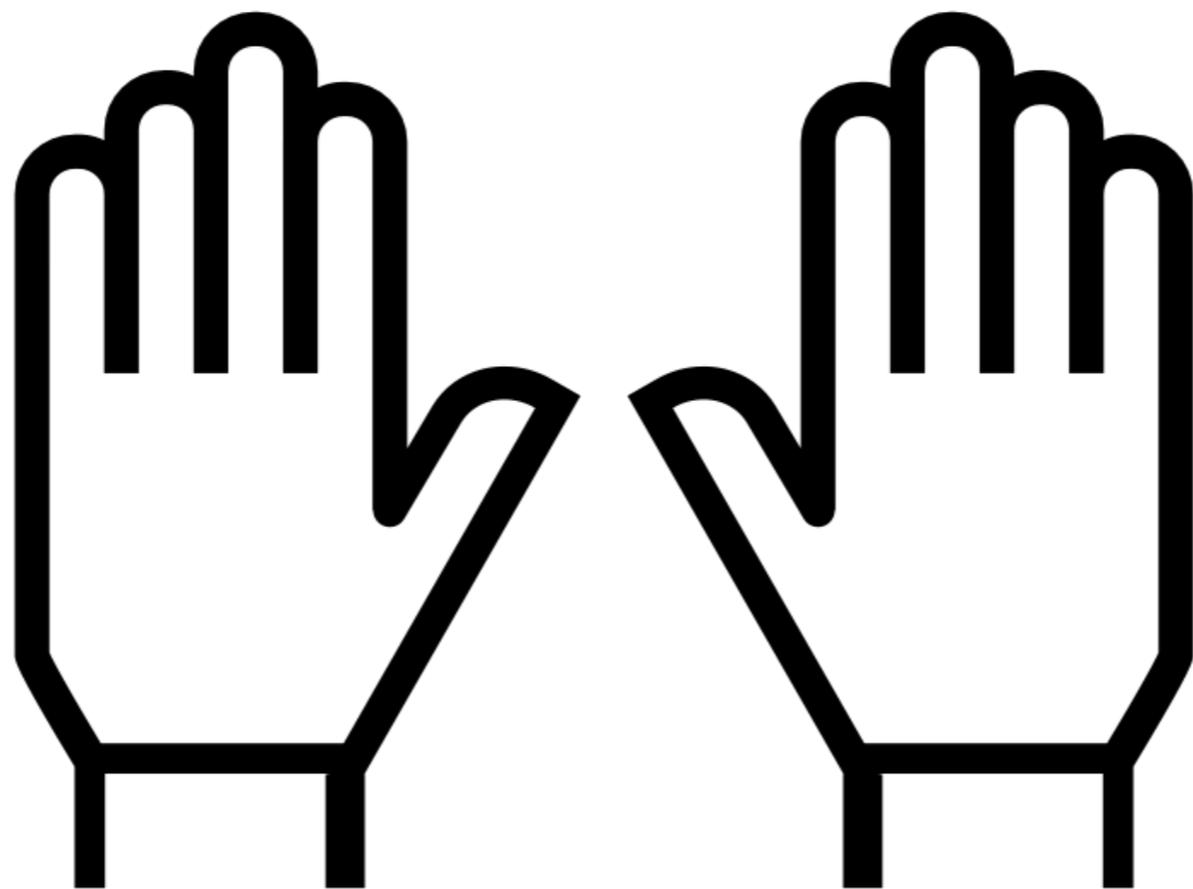
**10 Regeln für
1 guten Vortrag**

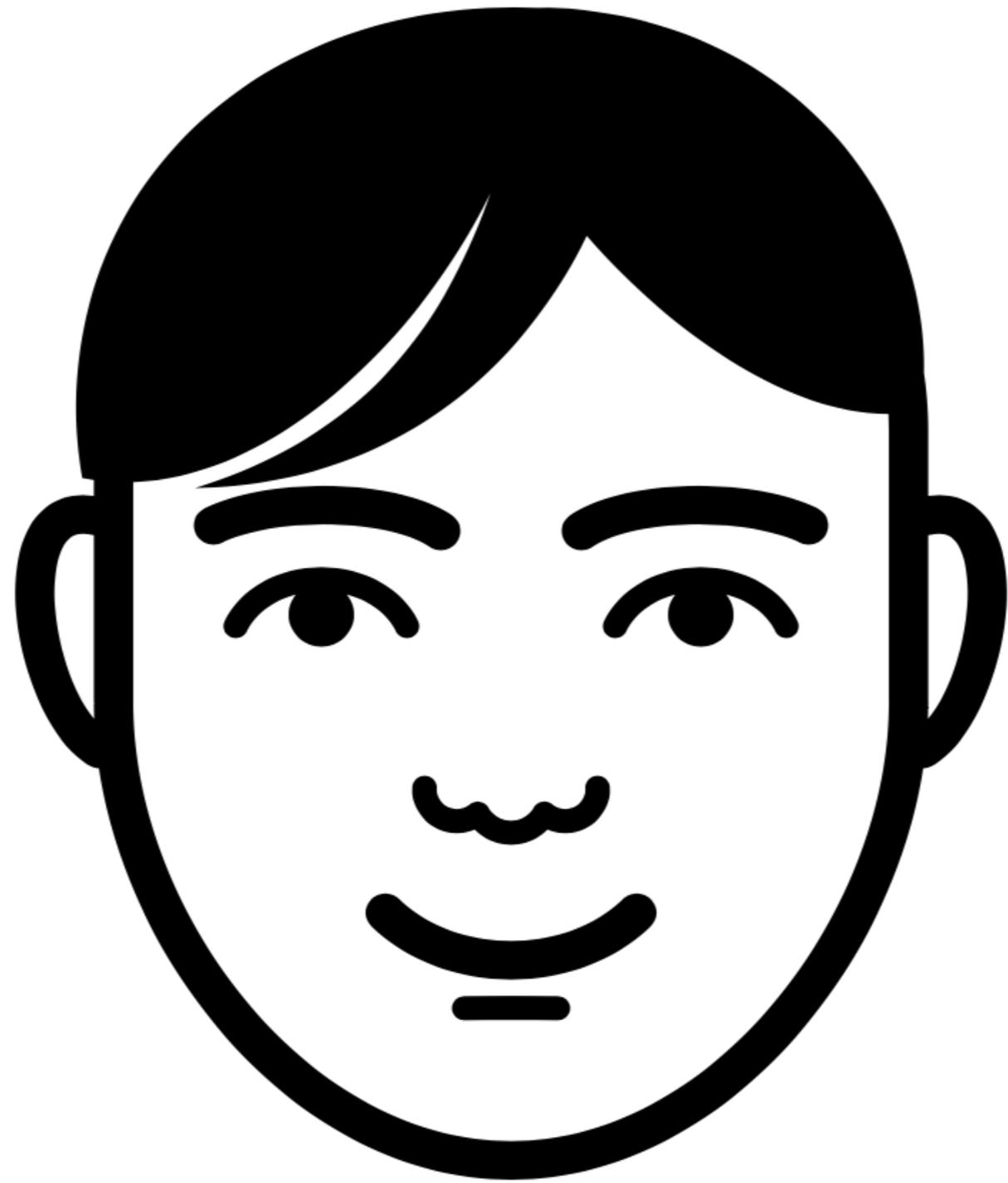


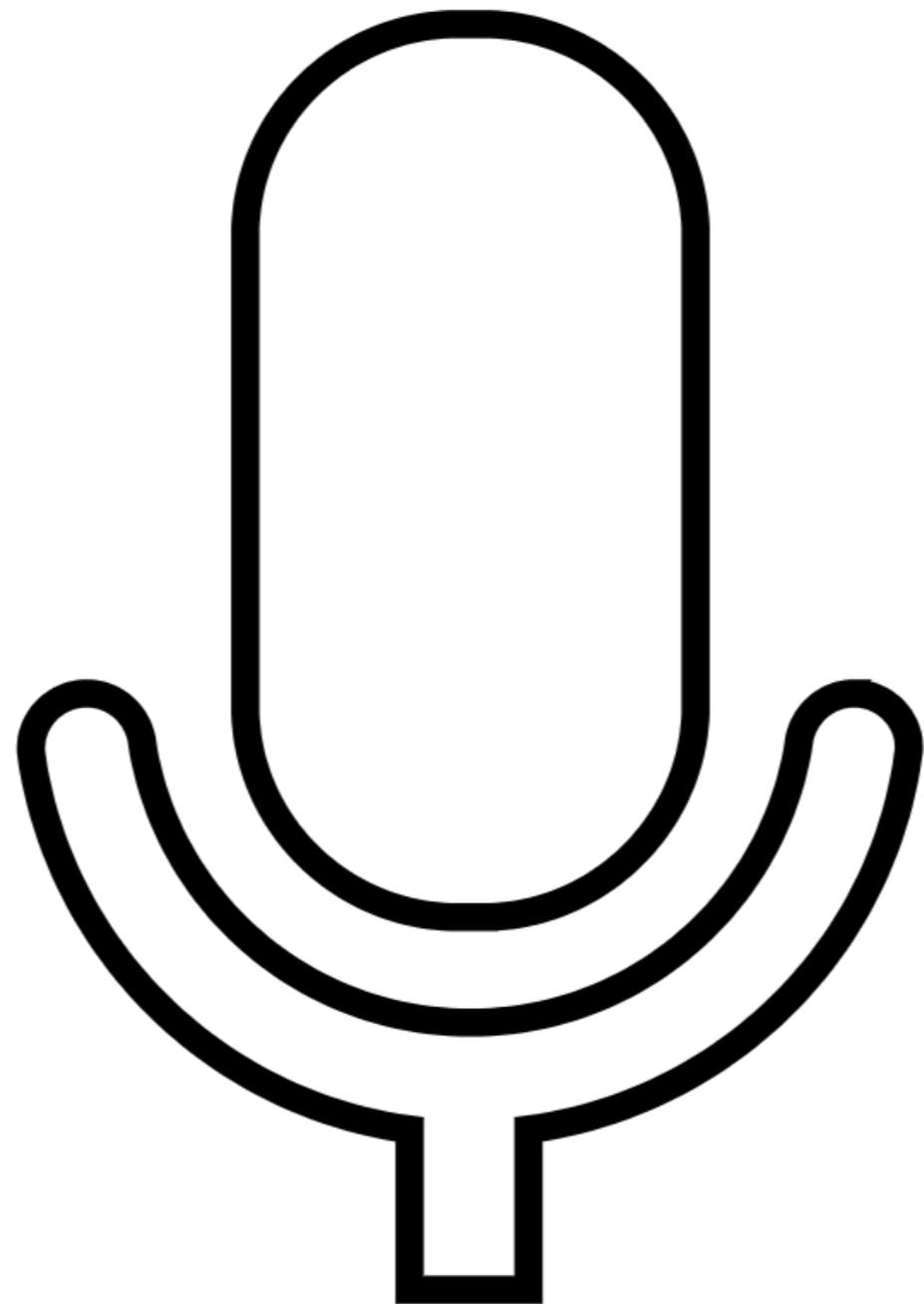


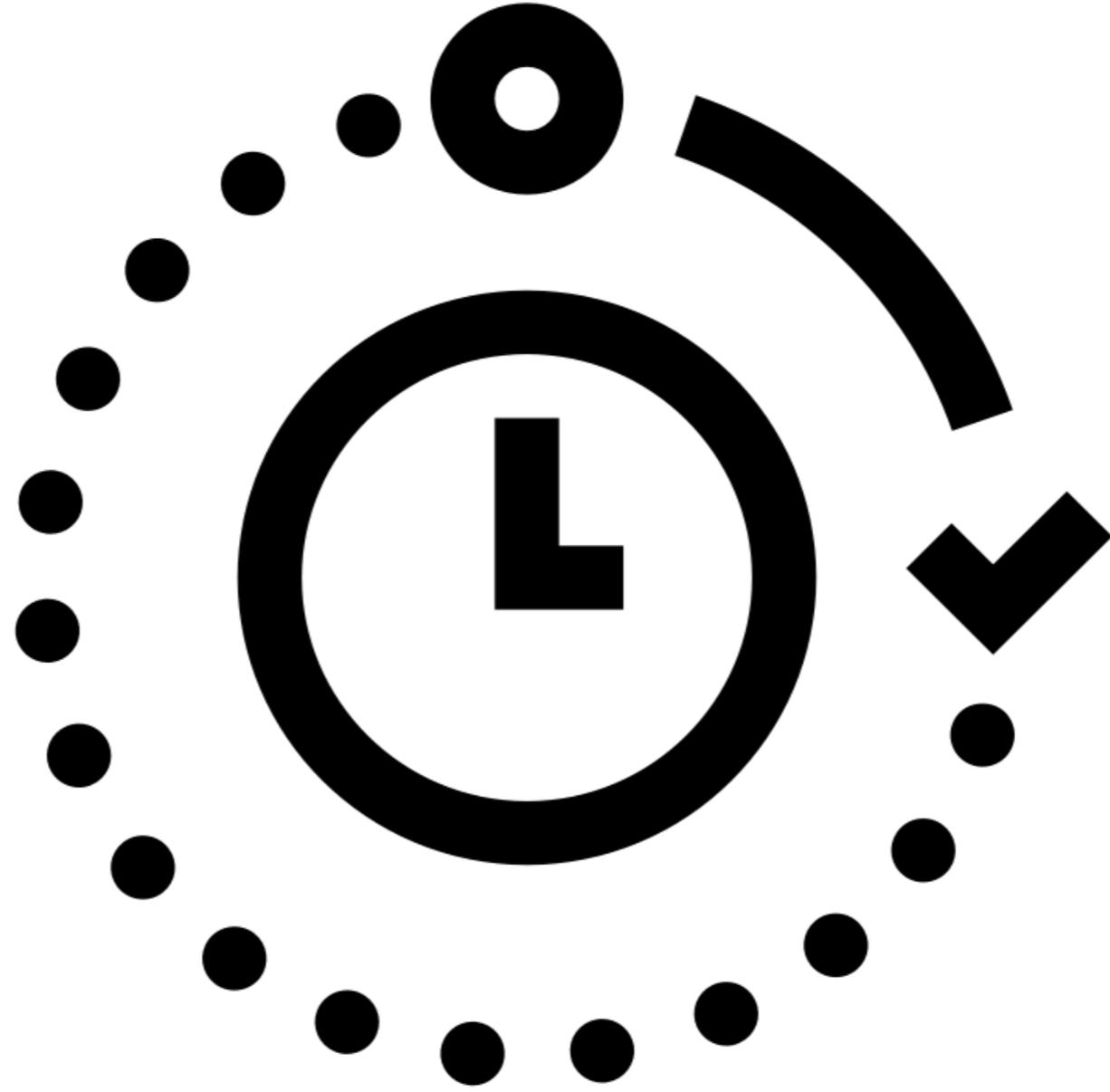


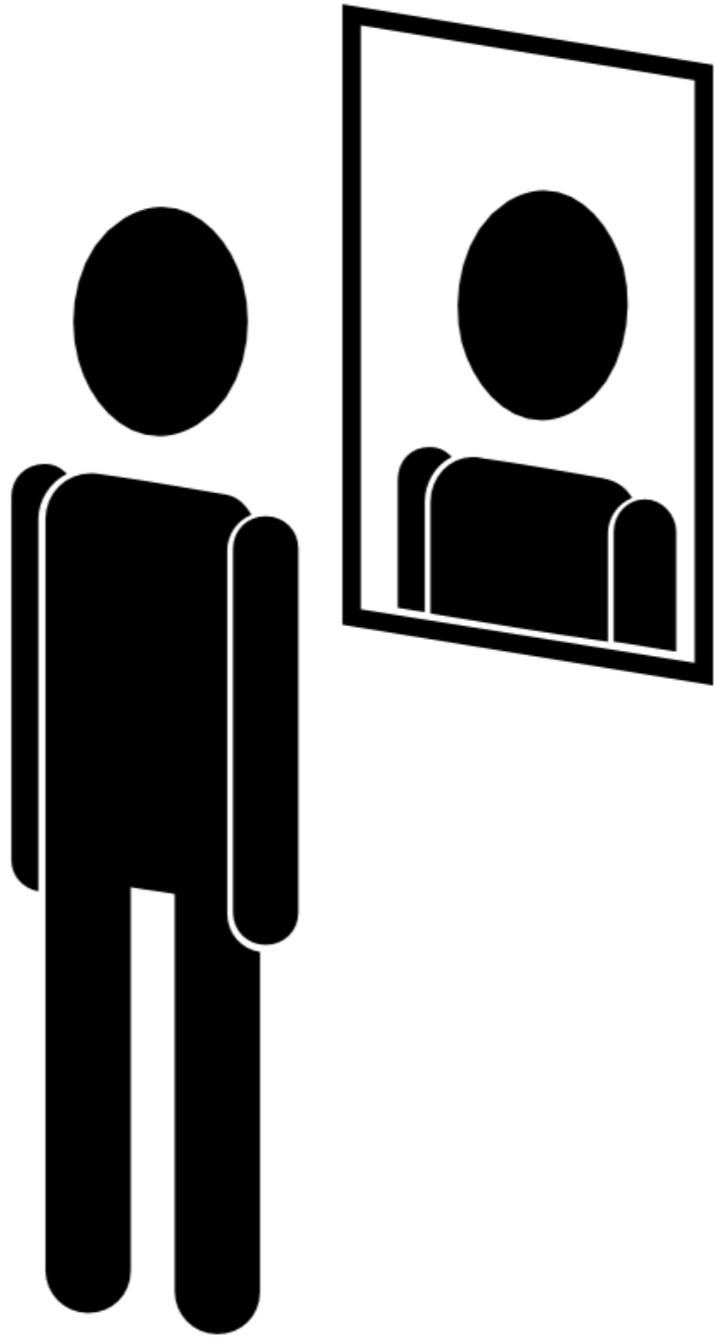














Schülerinfo

 Für gewählte Schülervertreterinnen
und Schülervertreter
2018/2019

GUTE BILDUNG
Beste Aussichten
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



<https://t1p.de/SchuelersprecherInnen>

SMV – WAS IST DENN DAS?

SMV ist eine Abkürzung und steht für „Schülermitverantwortung“.

Dies bedeutet nicht, dass dort alle „Schüler mit Verantwortung“ zusammenkommen, sondern es geht darum, insbesondere uns Schülerinnen und Schülern¹ ein Stück „Mitverantwortung“ am schulischen Alltag und seiner Gestaltung zu geben; das heißt konkret: auch uns Schüler mitreden und mitentscheiden zu lassen!

Und tatsächlich hast du nun durch dein neues Amt so etwas wie Verantwortung erhalten – nämlich die Verantwortung dein Amt auch gut auszuführen und dich für deine Klasse einzusetzen. Schließlich ist die SMV die Interessenvertretung aller Schüler deiner Schule gegenüber der Schulleitung, der Lehrerschaft und dem Elternbeirat.

Aber keine Sorge, du stehst hierbei nicht alleine da, schließlich gibt es die SMV; also noch viele andere, die dich im Zweifelsfall unterstützen und bestimmt auch immer einen guten Rat für dich haben.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich mit eingeschlossen.

Aber warum jetzt eigentlich SMV und was ist so wichtig daran, dass wir uns als Schüler darin einmischen, wie unser Alltag in der Schule aussehen soll und Projekte veranstalten, die uns am Herzen liegen?

Eigentlich erklärt sich das schon fast von selbst. Es ist nun mal tatsächlich so: Fast die meiste Zeit des Tages verbringen wir an diesem Ort – nämlich in der Schule. Zudem wird diese auch gerade für uns Schüler gemacht. Schließlich sollen wir hier alle Fähigkeiten und Kompetenzen erlernen, die wir für unser späteres Leben benötigen. Also ist es auch unser gutes Recht, mitzuentcheiden, wie diese Schule aussehen soll. Und genau dieses Recht erhalten wir Schüler durch die SMV. Natürlich ist die SMV auch eine Riesenchance für alle von uns, die noch ein paar mehr kreative Ideen haben, was man doch alles machen könnte an Projekten und Veranstaltungen.

Dabei gilt laut Schulgesetz generell: Die SMV ist von allen am Schulleben Beteiligten und den Schulaufsichtsbehörden zu unterstützen!

Daher soll dir diese Infobroschüre auf den folgenden Seiten dabei helfen, dich in deinem neuen Amt zurechtzufinden.

Die SMV an deiner Schule

DER KLASSENSPRECHER UND SEIN STELLVERTRETER

Wahl

Zu Beginn eines Schuljahres (spätestens bis zur 3. Unterrichtswoche) wählt eure Klasse den Klassensprecher und seinen Stellvertreter.

In der Kursstufe werden Kurssprecher und Stellvertreter am allgemein bildenden Gymnasium im Fach Deutsch und am beruflichen Gymnasium im Profulfach gewählt.

Bei der Wahl ist darauf zu achten, dass diese nach demokratischen Grundsätzen stattfindet. Dies bedeutet, dass ...

- jeder Schüler wählen und gewählt werden kann;
- jeder Schüler eine Stimme hat, die er nach seinem Willen vergeben kann;
- die Wahl geheim stattfindet.

Die SMV-Satzung an eurer Schule kann weitere Bestimmungen zum Wahlverfahren enthalten. Näheres zur SMV-Satzung findet ihr auf der nächsten Seite.

Aufgaben

Als Klassensprecher habt ihr folgende Aufgaben:

- Die Interessen der Schüler der Klasse vertreten;
- Anregungen, Vorschläge, Wünsche, Beschwerden und Kritik einzelner Schüler oder der ganzen Klasse an Lehrer, Schulleiter oder Elternvertreter weitergeben;
- die Klassenschülerversammlung leiten und sie einberufen;
- an den Sitzungen des Schülerrats teilnehmen und die Klasse darüber informieren (hierzu könnt ihr mit Zustimmung der jeweiligen Lehrkraft auch einen Teil einer Unterrichtsstunde in Anspruch nehmen);
- bei Aufgaben mitwirken, die der Schülerrat sich selber stellt (z. B. eigene Veranstaltungen und Projekte);
- zu geeigneten Punkten an Klassenpflegschaftssitzungen (Elternabenden) teilnehmen (zu solchen Themen seid ihr vom Klassenelternvertreter einzuladen).

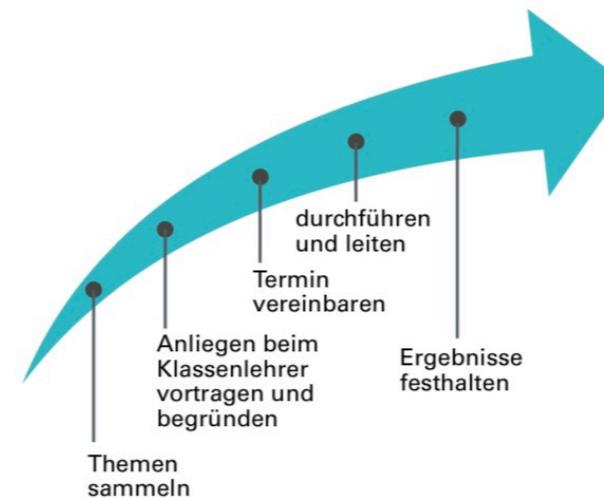
DIE KLASSENSCHÜLERVERSAMMLUNG

In jedem Schulhalbjahr stehen euch als Klassen- bzw. Kurssprechern zwei Stunden zur Verfügung, um in eurer Klasse bzw. eurem Kurs folgende Anliegen zu besprechen:

- Wahl der Klassen- bzw. Kurssprecher;
- Beschwerden und Einwände;
- SMV-Themen;
- Anregungen, Vorschläge und Wünsche in Bezug auf Schulleben und Unterricht;
- weitere Fragen der Klasse.

In 5 Schritten zur Klassenschülerversammlung

1. Themen sammeln
2. Anliegen beim Klassenlehrer vortragen und begründen
3. Termin vereinbaren
4. Durchführen und leiten
5. Ergebnisse festhalten



DER SCHÜLERRAT

Der Schülerrat setzt sich aus allen Klassen- und Kurssprechern sowie dem Schülersprecher und seinen Stellvertretern zusammen. An allen weiterführenden Schulen, außer den beruflichen Schulen, sind weiterhin die stellvertretenden Klassen- bzw. Kurssprecher Mitglied des Schülerrats. Der Schülerrat soll spätestens in der fünften Unterrichtswoche erstmals zusammentreten.

Der Schülersprecher lädt euch zu den Sitzungen des Schülerrats, die oft auch als SMV-Sitzungen bezeichnet werden, ein und leitet diese.

Bei diesen Sitzungen werden Fragen und Angelegenheiten, die die SMV-Arbeit, die Schüler, die Schule und den Unterricht betreffen, besprochen. Gelegentlich wird auch über bestimmte Angelegenheiten abgestimmt. Außerdem informiert der Schulleiter euch als Schülerrat über alle wichtigen schulische Themen.

Und last but not least:

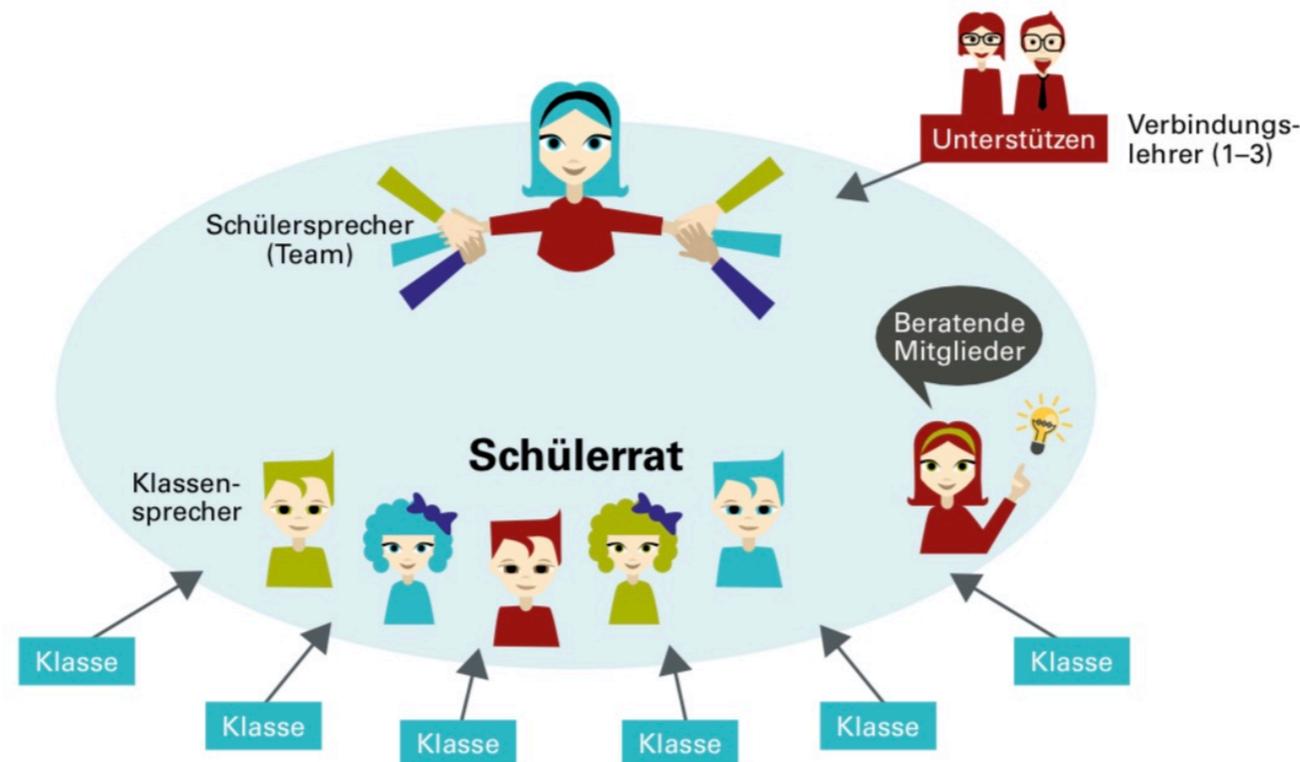
Der Schülerrat wählt den oder die Verbindungslehrer!

Die Verbindungslehrer beraten und unterstützen die SMV bei ihrer Arbeit. Deshalb werden sie auch zu den Sitzungen des Schülerrats eingeladen.

SATZUNG DER SMV

Der Schülerrat erlässt im Rahmen der gesetzlichen Regelungen eine eigene Satzung, in der er seine Arbeitsweise regelt. Darin bestimmt er beispielsweise das Wahlverfahren für die zu wählenden Ämter und näheres zur Ausschussarbeit sowie den beratenden Mitgliedern.

Um der SMV bei dieser die Arbeit zu erleichtern, hat der LSBR eine Mustersatzung erstellt. Diese kann auf der Webseite des Landesschülerbeirats heruntergeladen werden (www.lsbr.de → SMV → SMV-Publikationen).



Der Schülersprecher, seine Stellvertreter und deren Team

AUFGABEN

Der Schülersprecher vertritt die Interessen aller Schüler der Schule beispielsweise gegenüber den Lehrern, der Schulleitung, den Eltern und dem Landesschülerbeirat (LSBR). Außerdem beruft er den Schülerrat ein, leitet diesen und ist verantwortlich für die Durchführung seiner Beschlüsse. Er hält Kontakt zur Schulleitung und tauscht sich mit dieser und dem Verbindungslehrer in der Regel monatlich über alles Wichtige aus. Außerdem trägt der Schülersprecher der Schulleitung Wünsche und Beschwerden der Schüler vor.

Der Schülersprecher und seine Stellvertreter sind in der Regel gleichberechtigt und können die Aufgaben auch im Team erledigen. Nur in wenigen Ausnahmefällen hat der erste Schülersprecher besondere Aufgaben. So ist dieser automatisch Mitglied der Schulkonferenz und besitzt das aktive Wahlrecht bei der Wahl der Mitglieder des Landesschülerbeirats.

WAHLVERFAHREN

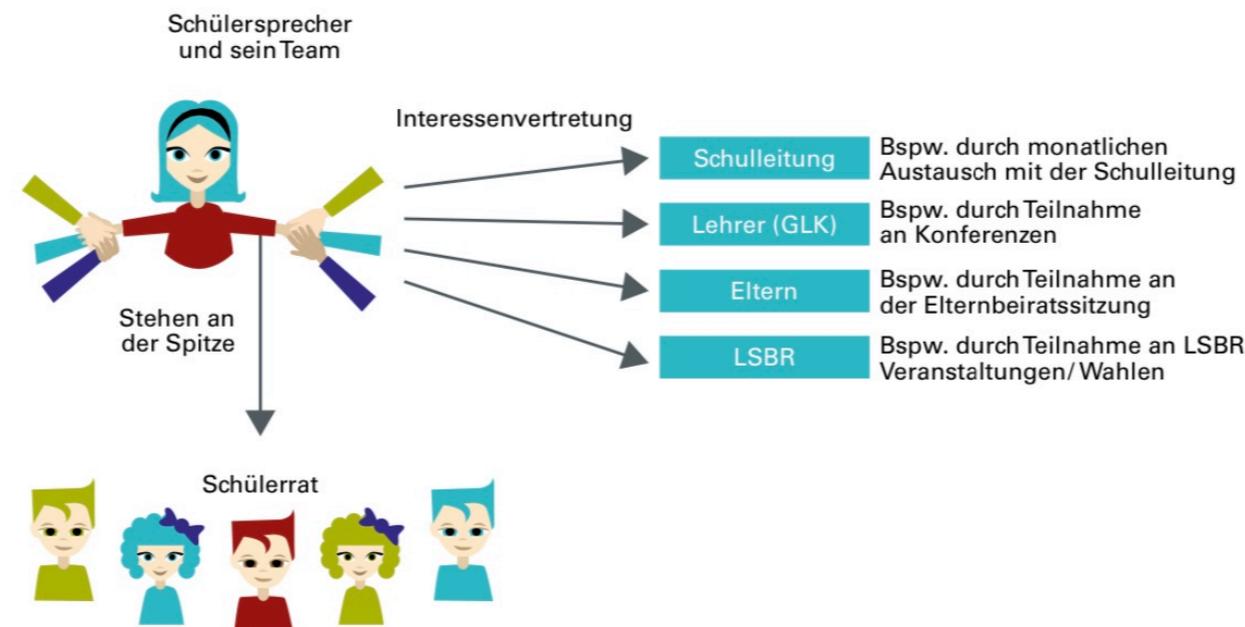
1. Wer darf wählen?

Der Schülersprecher und seine Stellvertreter werden vom Schülerrat am Anfang des Schuljahrs (spätestens in der 7. Unterrichtswoche) nach demokratischen Grundsätzen gewählt.

Alternativ kann die SMV-Satzung der jeweiligen Schule vorsehen, dass der Schülersprecher und ein Stellvertreter von allen Schülern direkt gewählt werden.

2. Wer kann gewählt werden?

Zum Schülersprecher kann sich jeder Schüler einer Schule aufstellen lassen, egal ob er Mitglied des Schülerrats ist oder nicht. Die SMV-Satzung kann das Gleiche für einen seiner Stellvertreter vorsehen. Die Gewählten sind automatisch Mitglieder des Schülerrats.

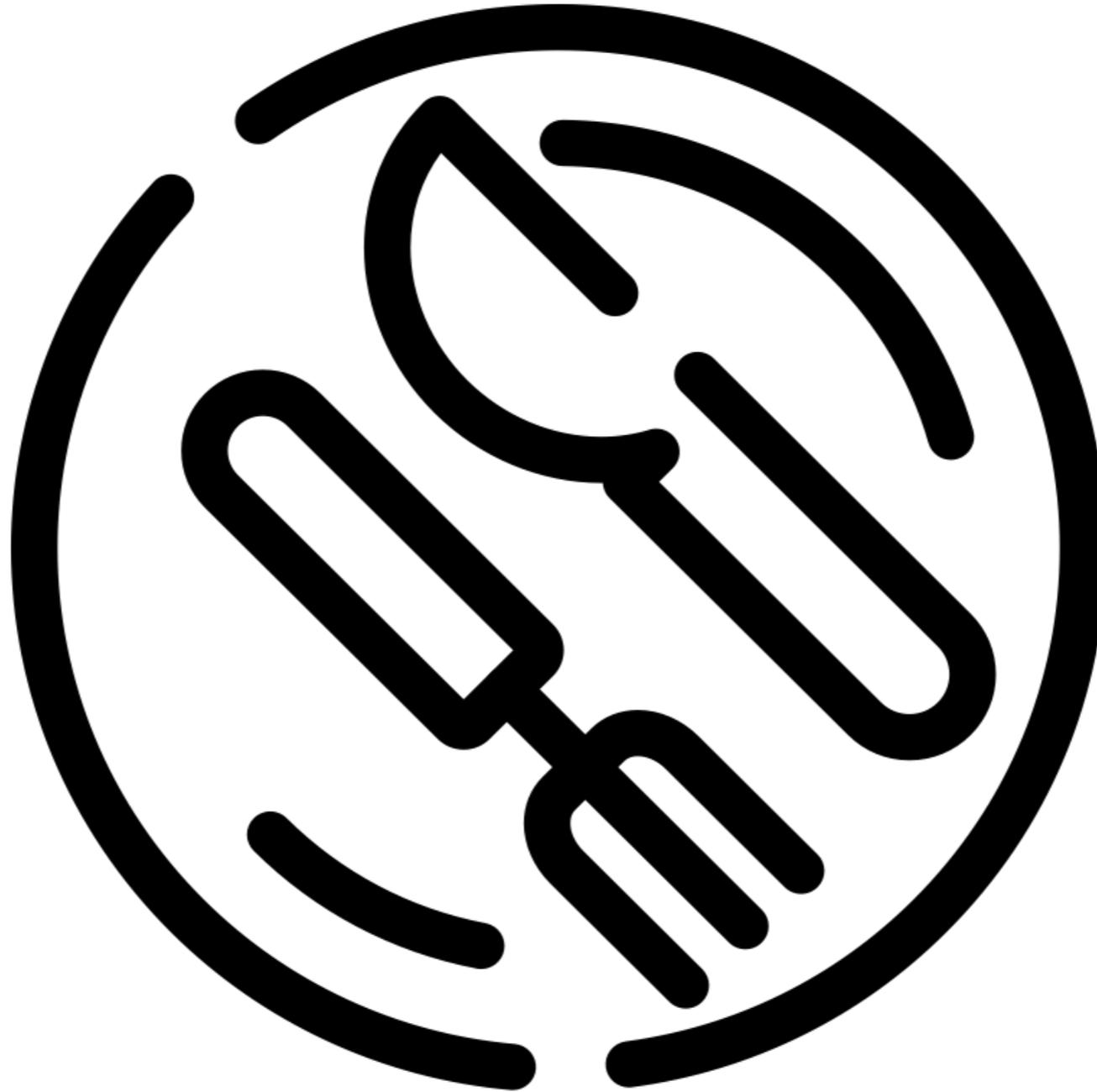


Arbeit in den Schulteam

10.30 Uhr Plenum

Plenum





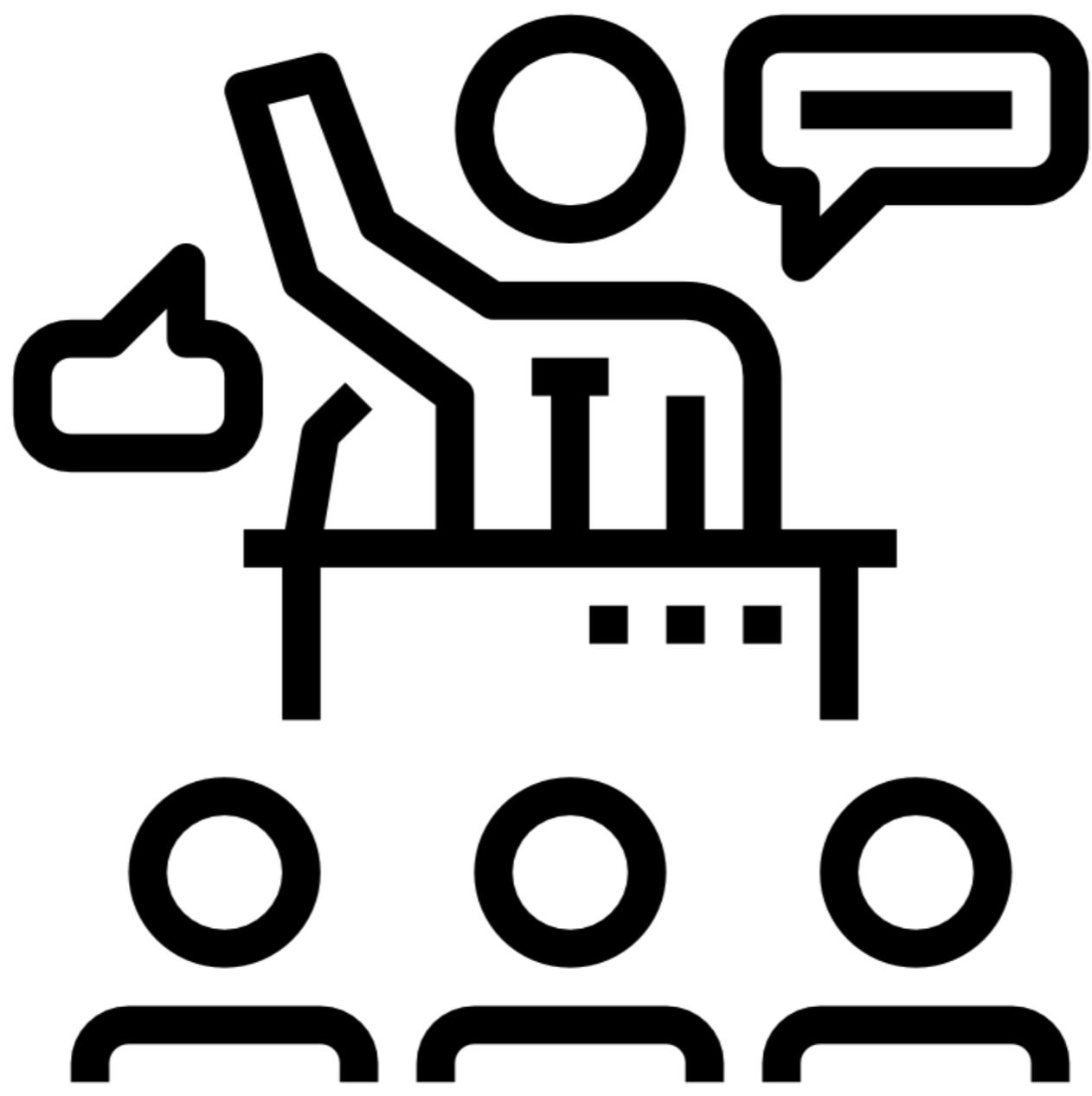
12.00 - 13.30 Uhr Mittagspause

Frank Riethdorf

Stadt Ulm

Koordinierungsstelle Internationale Stadt

Projekt "Vielfalt Leben in Ulm in der einen Welt"



Wie gehe ich vor?

Es haben sich zwei Herangehensweisen bewährt.

- 1 ○ Standpunkt nennen
- 2 ○ Argument (warum ist mein Standpunkt richtig?)
- 3 ○ Beispiel zur Veranschaulichung (Beschreibe mit einem Beispiel)
- 4 ○ Fazit/Konsequenz (Daraus folgert.. Deswegen..Darum müssen wir..)
- 5 ○ Appell (Wir sollten das unbedingt tun!)

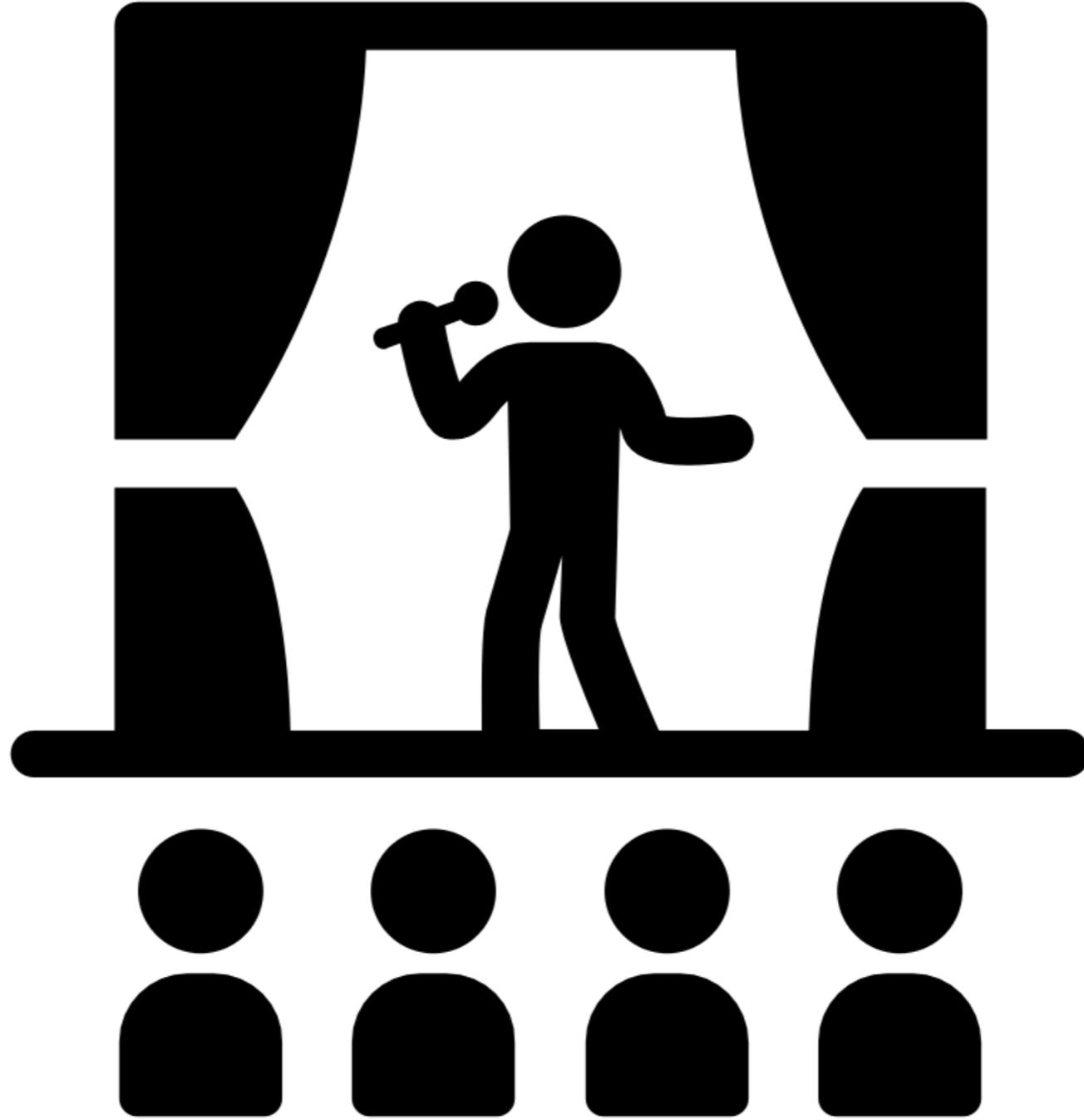
Standpunktargumentation

- 1 ○ Analyse der Lage (Was sind die Fakten?)
- 2 ○ Ursachen-Analyse (Warum ist das so? Was ist/war die Ursache?)
- 3 ○ Ziel-Bestimmung (Wo will ich hin?)
- 4 ○ Maßnahmen und Lösungsvorschläge (So könnten wir es machen)
- 5 ○ Appell, Ausblick (Was ist deine Vision?)

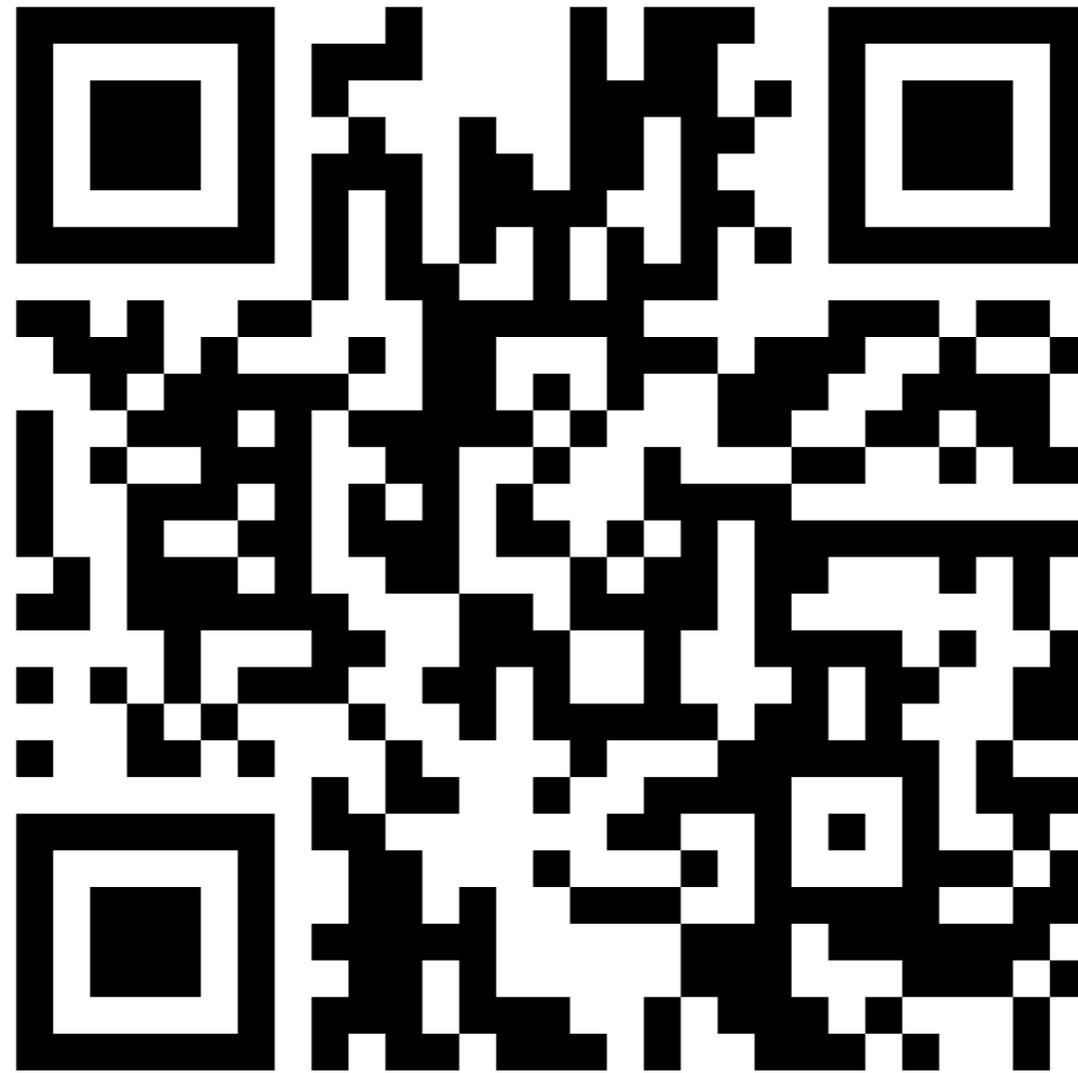
Problemlöseformel

**Schreibt eine Überzeugungsrede
für euren Rektor oder die GLK.**

Zeit bis 14.30 Uhr



Was ihr so macht.

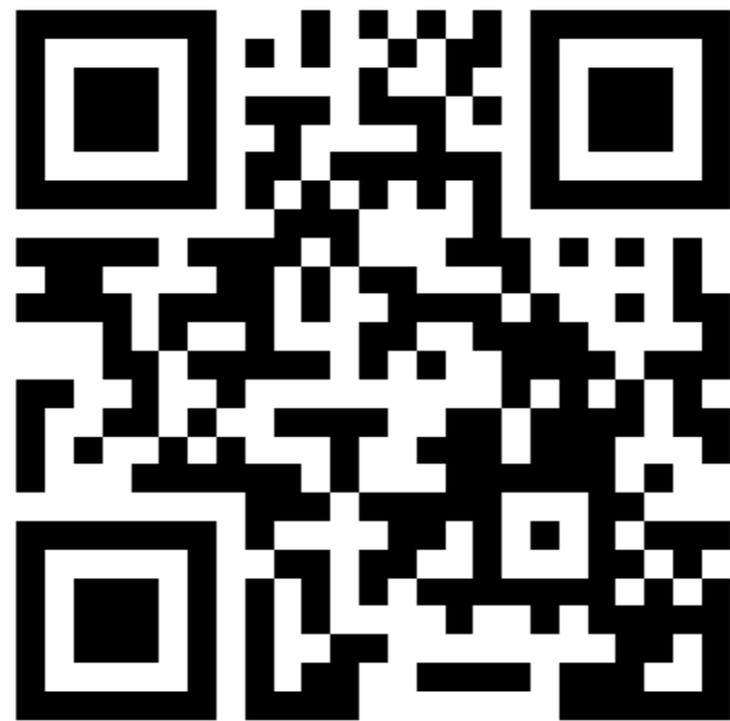


<https://t1p.de/SMVBoerse>

Bella ciao.

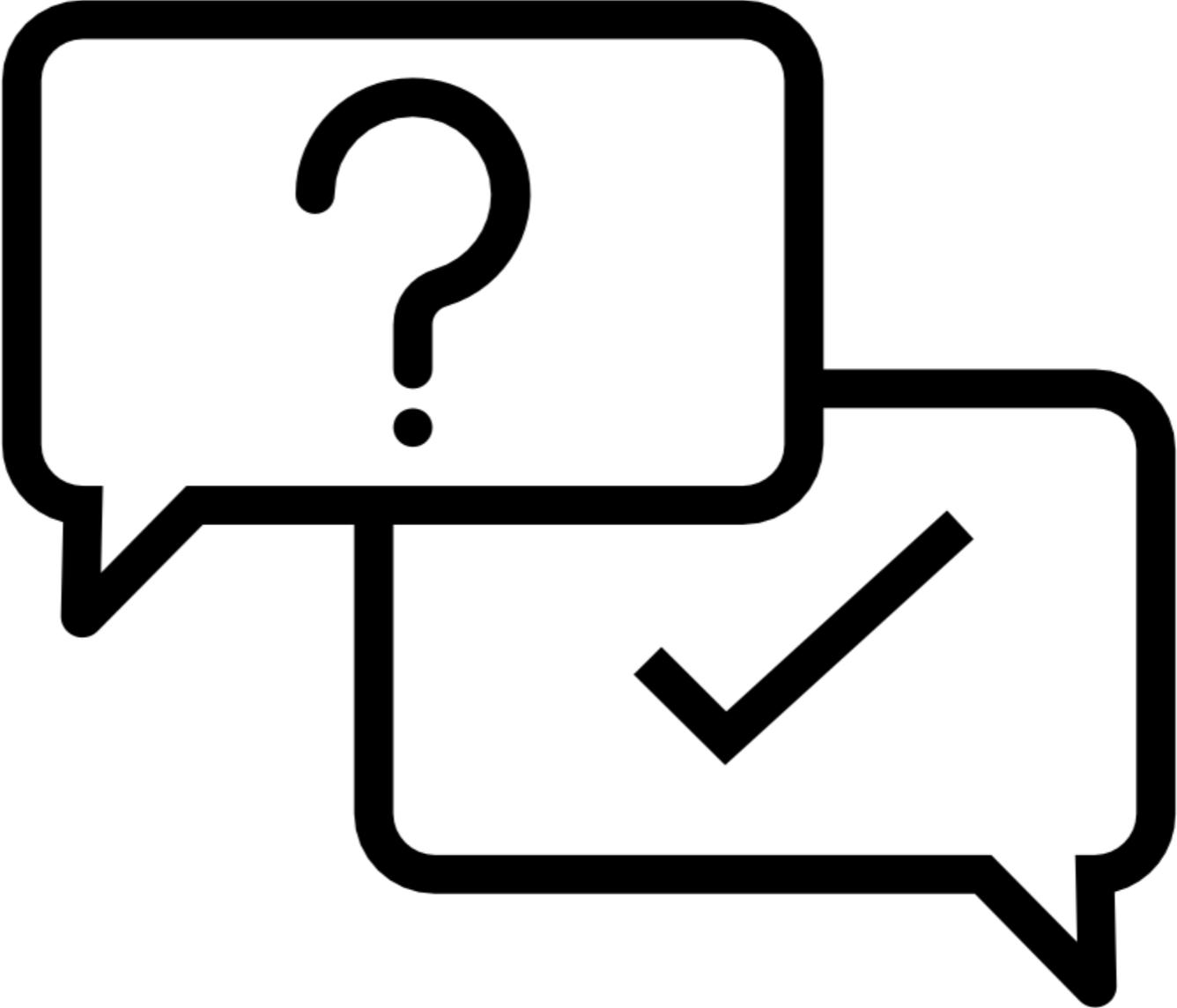
**Warum Antifaschismus
ein demokratischer und
schulischer Auftrag ist.**

Leitfaden Demokratiebildung.



<https://t1p.de/79rv>

News.



Termine

Wahl des LSBR: 05.02.2020

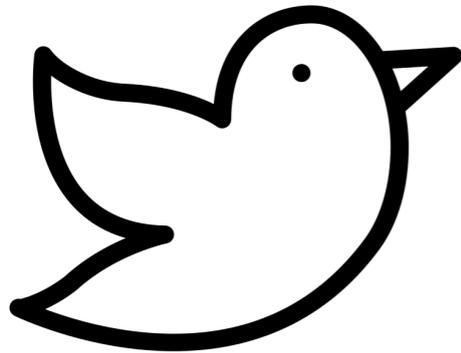
LandesschülerInnen-Kongress: 31.01.-01.02.2020 in Pforzheim

SMV-barcamp für VL: 25.05.-27.05.2020 in Bad Wildbad (LFB: 8DQPP)

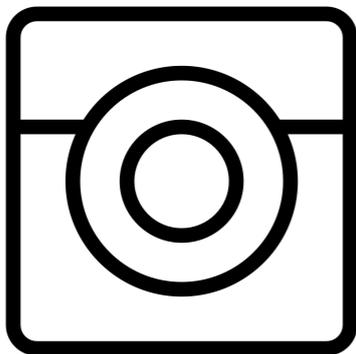
Vernetzt euch.



www.tommittelbach.org



MittelbachTom



t.mittelbach

